

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort von Prof. Dr. Barbara Gerl-Falkovitz.....	11
Vorbemerkung.....	15
Einführung.....	17
Anthropologie unter dem Aspekt der Geschlechterdifferenz	
<i>I. Fragestellung.....</i>	<i>17</i>
<i>II. Begriffsbestimmung und Arbeitsmethode</i>	<i>20</i>
<i>III. Aufbau der Arbeit</i>	<i>26</i>

Kapitel 1

Die Bedeutung der aristotelischen Logik für die Geschlechterdifferenz

<i>I. Das Denken in Gegensätzen</i>	<i>29</i>
A. Der Begriff als Gegensatzpaar	29
B. Die Übernahme mythischer Symbolwerte in vorsokratische Theorien	32
C. Die zehn pythagoreischen Gegensatzpaare	35
<i>II. Prinzip und Privation.....</i>	<i>39</i>
A. Biologische Bestimmungen von Weiblich und Männlich bei Aristoteles	39
B. Politische und ökonomische Bestimmungen von Frau und Mann bei Aristoteles	42
C. Deutung und Wirkungsgeschichte	45
<i>III. Zusammenfassung.....</i>	<i>48</i>

Kapitel 2

Die Unterscheidung der Geschlechter in den Paulusbriefen und im christlichen Mittelalter

<i>I. Frau und Mann im Corpus Paulinum.....</i>	<i>50</i>
A. Das Verhältnis von Leib und Geist	51
B. Das Verhältnis von Frau und Mann im Privatbereich	52

C.	Das Verhältnis von Frau und Mann in der Öffentlichkeit	52
1.	1 Korinther 11	52
2.	1 Korinther 14	54
3.	Epheser 5	55
4.	1 Timotheus	56
II.	<i>Anthropologie der Frau im Mittelalter</i>	58
A.	Patristik	58
	Augustinus (354-430)	59
B.	Scholastik	64
	Thomas von Aquin (1225-1274)	65
III.	<i>Zusammenfassung</i>	69

Kapitel 3

Anthropologie im Renaissance-Humanismus

I.	<i>Anthropologische Kategorien</i>	71
II.	<i>Bildung</i>	73
A.	Gelehrte Frauen	76
B.	Frauenstudium in der Theorie	78
III.	<i>Theorien über den Menschen</i>	80
A.	Der Mensch in Texten des 15. Jahrhunderts	80
1.	Elend und Würde des Menschen	80
2.	Freier Wille und Prädestination	81
3.	Unsterblichkeit der Seele	81
4.	Kontemplation und Aktion	81
B.	Die Frau in Texten des 15. Jahrhunderts	82
1.	Frauenkataloge	82
2.	Vorzüge und Mängel des weiblichen Geschlechts	85
3.	Über die Ehe	87
4.	Eheratgeber	88
5.	Familie	88
6.	Weibliche Erziehung zur Moral	89
7.	Für und Wider die Liebe	89
8.	Unterhaltungsliteratur	90
9.	Magie	91
C.	Die Frau in den Texten von Frauen	91
IV.	<i>Zusammenfassung</i>	92

Kapitel 4

Christine de Pizan (1364-1431): Das Buch von der Stadt der Frauen (1405)

I.	<i>Voraussetzungen für eine Anthropologie der Frau</i>	95
II.	<i>Der Aufbau der Stadt</i>	101
	A. Das Spiegeln der Vernunft (Buch I).....	101
	B. Das Loten der Rechtschaffenheit (Buch II).....	104
	C. Das Wägen der Gerechtigkeit (Buch III).....	107
III.	<i>Deutung</i>	110

Kapitel 5

Isotta Nogarola (1418-66): Über die gleiche oder ungleiche Sünde Evas und Adams (1451)

I.	<i>Leben und Werk</i>	115
II.	<i>Der Dialog über die gleiche oder ungleiche Sünde Evas und Adams</i>	121
	A. Die Prämisse von der Inferiorität der Frau.....	121
	B. Die Argumentation	123
	1. Das Argument der Bestrafung.....	124
	2. Das Argument der Verursachung.....	124
	3. Das Argument der Solidarität	126
	4. Das Problem der Grenzüberschreitung	127
III.	<i>Anthropologische Bedeutung</i>	130

Kapitel 6

Verteidigung der Frauenbildung bei Laura Cerata (1469-99)

I.	<i>Leben und Werk</i>	135
II.	<i>Die Invektive als Form der Selbstbehauptung</i>	138
III.	<i>Zusammenfassung</i>	141
	Schlußbetrachtung	145
	Anhang.....	153
	Der Dialog der Isotta Nogarola "De pari aut impari Evae atque Adae peccato" (1451) in deutscher Übersetzung	

Abkürzungen.....	167
Literaturverzeichnis.....	169
Bibliographien.....	169
Texte und Textsammlungen.....	169
Forschungsarbeiten	185
Abbildungen	
Abb. I.....	5
Abb. II	151